



Den Waisen und Witwen verhilft er zu ihrem Recht. Er liebt die Ausländer und gibt ihnen Nahrung und Kleidung. Zeigt auch ihr den Ausländern eure Liebe! 5.Mose 10:18 HFA

Bangalore, 21. März 2012 / PRS-41

FAMIN REPORT SÜDINDIEN

Texte: Silas Rameshkumar, Bangalore India
Bearbeitung-Hrsg.: R. Bärtschi und P. Müller

FAMIN, Feldstrasse 12, CH-4416 Bubendorf BL

.
. .
. . .

Liebe Freunde – seid gesegnet IN CHRISTUS

Herzliche Grüsse von den Familien in Südindien die von **FAMIN** Eure Liebe und Hilfe erhalten. Herzlichen Dank für die Anteilnahme, die finanziellen Beiträge für das Arbeitsprogramm und alle Gebete.

Weisheit einer Person zeichnet sich durch ihr Handeln aus. Viele Gelehrte denken, reden und schreiben mit einem hohen Mass an Weisheit. Im wirklichen Leben kommen sie aber in Schwierigkeiten alles umzusetzen, zu handeln oder Entscheidungen zu treffen. Deshalb ist es von enormer Wichtigkeit, bei der Ausbildung junger Leute in Indien auch auf die Charakterbildung zu achten. Nur so können sie sich erfolgreich und nachhaltig in einer sich rasch ändernden Gesellschaft einsetzen.

Hilfe für Familien

Helanrani Loveleeson konnte vor 12 Jahren eine Ausbildung zur med. Laborantin abschliessen. Bis vor kurzem hatte sie keine Möglichkeit ihren Beruf auszuüben und konnte keine Berufserfahrungen sammeln. Nun hat sie seit November 2011 eine Arbeitsstelle im Baby Hospital in Erode. Sie ist dankbar für die langjährige Unterstützung und unsere Hilfen zur Wiederaufnahme des gelernten Berufs; ebenso dankt sie für die Ausbildungsbeiträge an ihre zwei Mädchen Rebecca und Tabitha.



Helanrani im Labor

Hilfe für Kinder / Waisen

Das **Bethesda Kinderheim in Bangalore** versorgt 70 Kinder mit Unterkunft, Nahrung, Kleidung, medizinischer Hilfe und Schulbildung. Pastor Thomas Moses und sein Team setzen sich engagiert ein, dass diese Kinder zu gut ausgebildeten, reifen und verantwortungsvollen Persönlichkeiten heranwachsen. **FAMIN** unterstützt diese Organisation regelmässig. Die Mitarbeiter beteten für den Ersatz eines defekten Motorrades, welches täglich für diverse Fahrten gebraucht wurde. Bei einem Händler wurde bereits ein gleiches Modell reserviert. Ohne davon zu wissen schenkte ihnen **FAMIN** ein wenig gebrauchtes Motorrad des gleichen Modells. Mitarbeiter und Kinder waren überwältigt und hoch erfreut zu erfahren, wie detailliert Gott Gebete erhört. Mit grosser Dankbarkeit wurde das Motorrad vor dem Gebrauch wie dort üblich für den Einsatz gesegnet.



Freude und Dank für das Motorrad

Hilfe für besondere Projekte (z.B. Wasserversorgungen für Haus, Hof und Brandbekämpfung..)

Im Februar 2012 zerstörte ein Feuer in Kakangarai eine Produktionsstätte für 'Sugar Balls / Zuckerkugeln' aus Rohrzucker. Der Betrieb beschäftigt 6 MitarbeiterInnen. Das Feuer war durch



„Rohrzucker-Kugeln“



Das Feuer zerstörte alle Einrichtungen

heftigen Wind so stark, dass das Gebäude mit offenem Strohdach und alle darunter installierten Einrichtungen wie Zuckerrohrhäcksler, Motor, Heisswasserboiler vollständig zerstört wurde. Als Subhashini, eine Lehrerin in einer unserer Nähschulen davon hörte, verliess sie sofort ihren Arbeitsplatz und begann mit Wasser aus unserer vor Jahren bei ihrem Bauernhof erstellten Wasserversorgung den Brand zu

löschen. Sie konnte damit die nebenstehenden Gebäude schützen. Die später eintreffende Feuerwehr löschte dann das Feuer vollständig. Der Eigentümer muss einen Totalschaden seines Gewerbes verkraften. Der Wiederaufbau braucht mehrere Monate. Subhashini verpflegte während Tagen die Angestellten, die jetzt längere Zeit ohne Verdienst leben müssen.

Hilfe für Frauen auf dem Land (Tamil Nadu)....

Verheiratete und ledige Frauen in Kakangarai und Umgebung, die eine professionelle **Nähschule** besuchen wollen, mussten früher bis zu 40 km gehen und hohe Kurskosten aufbringen. **FAMIN** ermöglicht eine für alle Teilnehmerinnen kostenlose Nähschule, welche durch Subhashini Thirupathi geleitet wird. Mittlerweile haben viele Frauen Nähkurse abgeschlossen; drei davon haben ein eigenes Nähatelier eröffnet und zwei sind in einem Schneideratelier angestellt. Die Lehrerin unterrichtet nicht nur, sie hilft den meist jungen Frauen in persönlichen Fragen. Die Schülerinnen sind dankbar für diese praktische Schulung. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und gibt eine Zukunftsperspektive.



Nähunterricht - Lernen für's Leben

... und für Frauen in Bangalore (Karnataka)

Mercy Manohar verstarb am 16. Januar 2012. Sie war langjährige Lehrerin in einer unserer **Nähschulen**, die vor 9 Jahren von der 'Bangalore Central Church' eröffnet wurde. Mercy war fest im Glauben an Jesus Christus verwurzelt, darum wurde jede Nähstunde mit einem Bibelwort und Gebet angefangen und abgeschlossen ungeachtet der Haltung der Teilnehmerinnen. Pastor Bernad bezeugte im Abschiedsgottesdienst: Mercy war bekannt als eine erfolgreiche Frau und sie sorgte gut für ihre Familie. Sie war vielen Frauen ein Vorbild. Sie bildete über 250 Schülerinnen in der Nähschule aus und setzte sich selbstlos für arme Frauen ein. Mercy hinterlässt eine grosse Lücke in der Familie und der Gemeinde.



Mercy (links) liebte ihren Unterricht!

Gebetsanliegen und Dank

- ❖ Gute **Schulabschlüsse** für unsere unterstützten Kinder und Jugendlichen
- ❖ Teamverstärkung im Kinderheim **El Shadai** (die Hausmutter Lydia verstarb im letzten November)
- ❖ **Feldbesuch** von P. Müller-Graf vom 4. bis 19. April 2012 (und Sylvia zuhause)

FAMIN Familien in Indien

Peter Müller-Graf und Team